9055

III

Bibl. Jag.

I

Listy i kwity wydawnicze. (1843-1874.)

Sztuk: ~~11~~ 9. (Dziewięć)

Kart: ~~19 i jedna kartenka.~~ 16 (szesnaście)

W tem:

1. ~~1~~ 2 kwity kwitami Pol. z Paryża. (1843. 1847.)
2. 1 list " Pol. Mam. Wolffa z Petersburga. (1858).
3. ~~1 list " Morgana z Bieber (1864.)~~
4. 1 list " Webera z Lipska. (1849.)
5. 2 listy Michelsena z Lipska. (1850. 1860.)
6. 3 listy J.J. Findla z Lipska (1865. 1867. 1868). (oraz jeden kwitek)
7. 1 list Brockhausa z Lipska – 1874.

F. & F.

DIE

BAUHÜTTE.

Organ des Vereins deut. FrMr.

Herausgegeben
von
Br J. G. FINDEL.

Leipzig,
Förster & Findel.

Preis halbjährl. 1 Rthlr.

INHALT:

1. **Lehre und Geschichte d. FrMrei.**
   a. Abhandl., Leitart. u. Instruct.-Arb.
   b. Geschichte.
   c. Logenvorträge.
2. **Maurerische Gesetzgebung.**
   Systeme. — Verfassung, Verwaltung und Rechtspflege.
3. **Lebensbeschreibungen und Festberichte.**
4. **Literar. Besprechungen.**
5. **Feuilleton.**
   Berichte über alle wichtigern Ereignisse aus dem Logenleben des In- u. Auslandes.
   Bibliograph., literar. u. statist. Notizen.
   Personalnachrichten. — Anregungen.
   Gedichte. — Correspondenz. — Briefwechsel. — Anzeigen.

BITTE.

Wir ersuchen die gel. Brr aller Or., sich die geistige Förderung und Unterstützung dieses Organs, so wie dessen weitere Verbreitung im Interesse der gemeinsamen Sache angelegen sein zu lassen.

VERLAG
von
FÖRSTER & FINDEL.

Findel, J. G., Geschichte der FreiMrei. von der Zeit ihres Entstehens bis auf die Gegenwart. 2 Bände. 4 Thlr.

Mittheilungen aus dem Verein deutsch. FrMr. 1. Heft 6 Ngr.; 2. Heft 15 Ngr. (Je 3 Hefte bilden einen Band).

Polick, A. F., Verzeichniss sämmtl. seit 1837 in Deutschl. gegr. Gr.-Prov.-Johannis- und Schottenlogen etc. Mit histor. Notizen. 10 Ngr.

Seydel, R., Reden über FrMrei an denkende Nicht-Maurer. Zweite Aufl. 1 Thlr. 10 Ngr.

—„ —.. Katholizismus u. FrMrei. 2. Aufl. 5 Ngr.

LEIPZIG.

Druck von Bär & Hermann.

Leipzig, 23. Okt. 1865. 1.

Mein lieber Br!

Ihren Brief vom 19. d. erhalte ich mit Vergnügen, bes sehe ich die verbrannte Mysleni bey mir stehen, namentlich bey in Folge meiner Nachfragen bei Kittler. Jetzt Vermittlung haben wir durch Unsere Mutterlogen Ihr Werk von Michelsen abholen lassen und zwar

80 Mysleni, 2 Bd, der Bd 1 Thl
2 — „ — Bd 2 apart
51 Wizerunki

Gleichzeitig zahlte Br Michelsen für Ihre Rechnung Rt. 3 zl, welchen Betrag wir Ihnen stehen, schaben. Und ich Ihre Zu uns kommen, wer Ihre Zeit; bemerke wünsche sie angekommen haben zu werden; sie sind schon ganz schön, bemerke aber dass uns wenige Exemplare leidlich gut erhalten.

Was Ihre Bearbeitung der Ritualia betrifft, bis auf einzelne Theile, habe ich zu meiner Freude gesehen. Ich sie mir jetzt selbst mit einer Ritual-Revision beschäftige,

Ich weiß die Schwierigkeit der Arbeit um besten zu beurteilen. So wird mir sehr viel daran liegen, Ihnen weitere einmal Ihre Arbeit zur Einsicht vorlegen.

Leider bin nicht nach Eisenach kommen, haben wir sehr bedauert; nächsten Herbst ist uns sehr zu sehen, daß wir in Worms zu sehen und kommen zu können.

Mit herzlichen Grüßen, besonders auch von Fräulein Backeberg wollen Sie mich bestens empfehlen.

Mit herzlichem Gruße

Ihr

Ihr

Hugo Wolf.

Nachschr.:

Wir wollen Ihnen einmal Ihre Arbeit Ihres Werkes gegen den üblichen Rabatt von 50% gern übernehmen. Falls Ihnen dies genehm ist, bitten

mit der Hoffnung, dass wir auf Ihre Existenz, nachsichtig, dass wir auf Ihre Existenz, da etwa ganz unbekannt sind, wir Interesse in Westphalen für Leipzig erregen. Wir glauben, dass unsere Verl., welche gelesen sind, sehr sehen, wie Brockh., Hirzel, Franck: Paris, Schwarz Sonntag etc. werden dann bestellen. Auch bitten wir Sie um den Titel der Werke mit Übersetzung Sie, damit wir uns Ihnen unterrichtet werden.

Hochachtungsvoll ergebenst

Förstemann.

Leipzig, 23. Okt. 65.

Leipzig, 7. Novem 1867.

[76 Fundel]

Verehrtester, gel. Herr!

Ihr Manuscript ist mir wichtig
Erinnerungen und habe ich theilweise
theils überflogen, theils mit grosser
Lücke und Andacht in Ihnen
mitfühlend zu müssen, aber wie
sehr zu bedauern ist es, Ihnen
nicht mittheilen zu können. Allzu-
sehr etwas, aber, wie ist Ihnen
damit ungerathen, seinem Werke
überhaupt keinen guten Absatz
finden, und die Zeit unmittelbar
liegt nicht sehr geneigt für höhere,
künstlerische Unternehmungen ist,
desto Ihr Werk wegen zu

Lebens Sterben und Leiden, wenn
ich mich so niederbeuge, auf
Ihre geistreichen Blicken meinen
Blicken. Ihr Entschluß mich Ihrer
Werke als Freundin für Ihre
Lage den Stoff mir zu schenken, an-
zeigen, die besonders sich über mein
Leben Ihr Urtheil war, welches
durch mannigfaltige Bemerkungen durch
zu wenig Deutlichkeit und Ordnung,
mir in Einzelnen gefunden hat.
Das Ziel, welches Sie verfolgen,
ist — soweit es sich mir in Ihr
Freiburger Urtheil enthüllt — Ihnen
durch Dr. Seydels Bruder über Ihn
(mein Pflichtgefühl der Wahrheit), Ihnen
mich in Ihrer Freiheit für Ihr
Dr. Hennes "Fiat lux" bestimmt.

Letzten Brief hat trotz ihres Versprechens und meinem Schreiben wenig Absatz gefunden. Mehr Anlage und Schnelligkeit können wir wenn beschleunigt. Erfolg nicht verbürgen.

Soviel über die wissenschaftliche Seite. Soll ich aber meinen auf einige unsere gedruckte Bemerkungen machen, so finde ich es nicht gut, durch die Presse. Entweder müssen wir Ihnen Stat mitnehmen, oder wir selbständig fördern. Skizze zu lassen, und auf Gelingen, daß die in den Anmerkungen der wir sagt Gesagte, wenn die Entdeckung wieder Geschichte gemacht hat. Die Gründe meiner Annahme wissenschaftlichen Standpunkt nicht, sondern der übergeordneten Bewegung

v. A. Unbewußt sind sie unsere
Unsterblichkeiten, wie z. B. bezüglich
Apollo Lied an die Freude u. s. w.
und Wiederholung. Der größte
Widerspruch liegt darin, daß die
den Geschmack ausgeben und die
Symbolik & Symbol. Lessing
behauptet wissen wollen, daß
wohl aber das Fabelhafte Gestalt
überhaupt haben, welche bricht und
setzt. Das übergroße Lob, das
die neuen Dichter finden,
schmeckt mir nicht frischem Quell ab,
gewöhnt. Verdient schmeckt es
mir freylich, ob die Herr
mit der Verschmähung meinen
Gefallen wünschen. Das nun
der Bescheidenheit; denn mein Kritik
will ich nicht mehr schreiben.

Aber ich schreibe das diese Sache
heute schon schriftlich zu Ihnen
bitte Selbige mit Ernst. Ruhe
sich wiederum zu wollen.

Wir sind überzeugt in der Ritual
frage nicht ganz einer Meinung. Ich
könnte zwar abweichen, wie Sie, der
ganze ritualle Leichnam herausgeben
und mich mein Verhältniss
begnügen. Ich nun aber nicht,
so bin ich mit Rücksicht auf das
Ganze und um der Gemeinsamkeit
willen entgegengekommen, um so mehr,
als ich auf das Ritual den grossen
Werth nicht lege, wie Sie. Die
Belebung und Hebung der Moral
muss ganz wo anders eingesetzt.
In der Bauhütte wenn ich mich
Ihrer Ansicht Ihre Worte ganz gebrüllt

Brosch zu haben ist besser zu Ver-
wendung wäre aber noch besser wäre
wenn Sie mir polymath Firma zu
schreiben und verschweigen:

Chr. E. Kollmann, Verlag in
Leipzig
O. Wigand in Leipzig
F. A. Eupels Verlag (Fr Bol,
haevener) in Gotha

Letzterer ist Verleger der Westdeu
und dürfte der am nächsten Besitz
sein. Wird der Manuskript gewünscht,
so sende ich sie an Sie.

Ferner
Rümpler's Verlag in Hannover
Expedition der Freimaurerzeit
(Winkler & Hille) Leipzig
J. G. Luckhardt's Verlag
in Cassel.

(Letzterer ist Verleger unserer neuen.
Adresse)

Wenn Sie die Herder'sche Verlagsh. zu
nehmen bewegen, so wäre das gewiß
gut, da diese viel Mittel hat,
den Absatz sehr befördern. Grüßen Sie
freundl. Frau v. Dr. Schneider
Verl. in Mannheim.

Was sind die Stürme, an welche
man sich so wenden hatte. Leider
sind unsere finanziellen Verhältn. so zu-
rück, daß wir viel wünschen zu können.

Sonstige Verbesserungen sind nicht
viel, außer daß es die nöthige Ruhe bei
einer Correct. derselben i. J. zu ge-
winnen, wenn das Werk gut vertheilt
wird und Sie mir Correcturen
bogenweise zusenden lassen. Wenn ich
den Mscr. bogenweise behalten könnte,
würde ich mich sehr freuen Ihnen
manches, das jetzt abzu-handt.

Mit herzlichen Grüßen Ihr
treu ergebener

Hyffindel.

Leipzig, 23. Okt. 1869.

[G. F. Handel]

Verehrter, geliebter Lr.!

Es war mir angenehm, auch Ihre
Ansicht über meine Arbeit zu hören
und mich mit meinen Zweifeln berathen zu können.
Lr. Ficke, dessen Briefe voll so scharfsinniger
Lakonik ist in Stuttgart gewesen,
machte mir manche Andeutungen über
sein Werk, aber Sie sind nunmehr
gewiß sein Verleger geworden.
Ihre Ansicht über Anordnung der
Ablösung selbstständig und nicht mit
der, wie wir sie Verehrter zu
Anfang gefaßt hatten bestimmte
eine gewisse Entscheidung. Ich wünsche,
daß wir uns über Verbesserungen noch
schriftlich einigen können, und werden wir

Der Titel [illegible] Werkes ist gut; wir
[illegible] [illegible] mit Buchstaben [illegible] [illegible]
[illegible] Einrichtung [illegible] Titelblatt [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ich bin in Stuttgart für das Grund-
gesetz (statt Absolut. d. v. Württemberg) be-
müht Unterstützung fand, bedauere
ich sehr; wir Ultrajen sind ich mit
dem wenigen Kapitalchen sehr zu-
frieden. Ich muß Ihnen sagen hat alle
Zeitungen wesentlichen, Unterstützungen
Ihnen etc. etc. Besonders wenig in
sich Aufgenommen. Auch ist mir
das mir neuen Fortschritt,
welches mir besser Geschäft versprach.

Ihre Empfehlung Ihres Wunsches
mit zu unterstützen, gerne ich Ihnen
gut. Ihr, wie ich Ihnen Ihre.
Ihre Liga wenig Ihnen Ihnen
Ihnen sind sie Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen

Ihr

treuer

Ihnen.

[Leopold Kirchhein]

Leipzig 15 July 1850

13 9

Allverehrtester Herr Doctor!

Indem ich Ihnen die Anzeige machen kann, daß Ihre Angelegenheit gänzlich ordnungsmäßig hergestellt ist, und ich mit gewissenhafter Pünktlichkeit alle Ihnen mir übertragenen Arbeiten pflichtgemäß besorgt habe, melde ich Ihnen das Resultat der Commissions Artikel; ich habe noch vorräthig

75 Wizerunki à 160.—
42 Przedbarza . 35.—
à 195.—

ich zahlte Ihnen bar . 300.—
Kraatz für Lallen . 7.—
à 502.—

ich verkaufte von Ihnen 160 Wizerunki à 341.10.
500 Przedbarza . 416.20
à 758.—

Forderten Sie also für Ihre 256 „ —, welchen Betrag Sie gleich auf mich abgehen wollen, ich remedire Ihre Tratte gleich bezahlen.

Ihre Przedbarza 2. Auflage fürchte ich noch nichts; — das Gesindel nach den polnischen Pfarrern ist geschäftlich, bin ihn bezahlen

Ich alle Ihre Langsam, Durchhandel darüber
ist nicht angenehm; Schließlich wird es
bei einigermaßen Preise bestehen.

Wieder beste Wünsche für Ihr
Herrn Wohl Befinden, und grüßen
Sie mir Ihren Geschäftsleiter

ergeb.

L. Meikelsen

10

LEIPZIG
15 JUL. 50

Herrn Dr. Trendelenburg

in

Freiburg

im Breisgau.

19

FREIBURG.
[illegible] Jul 50
L

17. Jull. 50
SM. 2

E. B.
Cur

Leipzig 1 Februar 1860.

11

Werthgeschätzter Herr und Freund!

Herzlich habe ich mich über Ihren lieben Brief gefreut und sehe daraus daß es Ihnen ganz wohl geht; dasselbe kann ich Ihnen von mir sagen; ich mußte aber vor 5 Jahren eines Augenleidens wegen mein Geschäft verkaufen an meinen Commis, Herrn R. Mierisch, welcher 25 Jahre bei mir gearbeitet hatte; die Firma ist aber stets dieselbe, nämlich: Michelsens Buchhandlung (R. Mierisch); ich gehe täglich hin, und habe seitdem einige von Ihren Werken durch ihn verkaufen lassen.

Ich verkaufte 4 Myśli 2 Vol. à 4 R mit 1/3 Rabatt netto 10.20 ngl

7 Wizerunki à 1 R mit 1/3 Rab. netto 6.7.

schulde ich Ihnen also R 16.27 ngl

welche Sie auf mich anweisen können, und behalte ich dann noch hier 82 Myśli und 53 Wizerunki; hoffentlich wird später noch mehr davon abgesetzt.

Erscheint Ihr neues Werk Trzy Mazowski, so wollen Sie davon etwa 40 Exemplare in Commission an meinen Nachfolger senden, durch seinen Commissionär: Vve Jules Renouard. Rue de Tournon N. 6. er wird suchen den möglichsten Absatz zu erzielen, und Ihnen später darüber Abrechnung abliefern; ich könnte ihm dann obigen Vorrath abliefern, damit Sie nur eine Rechnung zu führen hätten; der Absatz für polnische Bücher ist jetzt sehr gering; hoffentlich wird es besser, wenn nur erst Ruhe und Friede würde, aber leider sieht es trübe aus.

Um die Fortdauer Ihrer Freundschaft bittend grüße ich Sie achtungsvoll u.

ergebenst

Leopold Michelsen

[Michelsen]

LIBRAIRIE
Ve JULES RENOUARD
A PARIS.

od Michelsena a Lipska.

Monsieur le Dr Trentowski
Quai d'Orleans, N.o 4.

Paris.

HENRY J. MORGAN,
Author of Sketches of Celebrated Canadians, &c.

12

Quebec, C. E., May 26 1864.

Sir

I beg to inform you that it is my intention to compile and publish during the year, an ILLUSTRATED* BIOGRAPHICAL DICTIONARY, to be entitled

"The Men and Women of the Nineteenth Century."

Amongst those of other distinguished public persons, I would desire to include the Biography of Jurvalk in the event of your having no objections to my so doing.

I venture then to ask you to furnish me with such information on the subject, as you may consider necessary for me to work upon.

I have the honor to be,

Your obedient humble servant,

Hr.
J. B. Frettowski
Freiburg

Henry J. Morgan

* With Portraits.

Herrn Dr Trentowski in Freiburg i/B

14

VERLAGSBUCHHANDLUNG VON J. J. WEBER IN LEIPZIG.

Leipzig, den 12 December 1849

Hochgeehrtesten Herrn!

Auf Ihre gefällige Zuschrift vom 3ten beehre ich mich Ihnen zu mittheilen, daß von Ihrem Werke, „Abschluß der Natur" der in Verlag bei Carl B. Lorck übergegangen ist noch 475 Exemplare vorräthig sind, wahrscheinlich werden damit noch 275 Exp., einschließ die Freiexemplare für Sie und zu einer honorar Vergütung erledigt wäre.

Wünschen Sie nun die noch vorräthigen Exp. nach Galizien gehen zu lassen, in der Uebergeugung den Absatz dort bewerkstelligen zu können, so dürfte dazu eine schöne Zeit dazu gehören bis Sie damit vollständig Ihre Zwecke hierin realisirten.

Herr Lorck wird Ihnen das Weitere, in der Absicht Ihnen dienlich zu

VERLAGS-BERICHT.

H. von Balzac.
DIE KLEINEN LEIDEN DES EHESTANDES. Mit 300 Illustrationen von BERTALL. 4 Thlr.

Roderich Benedix.
DRAMATISCHE WERKE. 1.—5. BAND. 7½ Thlr.

Boz (Ch. Dickens).
LEBENSGESCHICHTE, ABENTEUER UND Erfahrungen David Kopperfields des Jüngern. Vollständig in 10 Bänden. à 10 Ngr.

J. Tyrwhitt Brooks.
VIER MONATE UNTER DEN GOLDFINDERN in Ober-Kalifornien. Aus dem Englischen von F. Gerstäcker. Mit einer Karte von Ober-Kalifornien. 1⅓ Thlr.

Illustrirte Chronik.
AUFZEICHNUNGEN AUS DER GESCHICHTE der Ereignisse, der Länder, der Völker, der Menschen und Stimmungen der Gegenwart. Mit in den Text gedruckten Abbildungen, Portraits, Karten, Plänen und musikalischen Compositionen. Jährl. 12 Lief. à 6 Ngr.
— — Erster Band. 1848. 2 Thlr. 12 Ngr.
— — Zweiter Band. 1849. 2 Thlr. 12 Ngr.

J. L. Deinhardstein.
DRAMATISCHE WERKE 1.—3. BAND. 4 Thlr. 15 Ngr.

Eduard Devrient.
GESCHICHTE DER DEUTSCHEN SCHAUspielkunst. 3 Bände. 5⅔ Thlr.
1. Band: Geschichte der mittelalterlichen Schauspielkunst.
2. „ Die regelmässige Schauspielkunst unter der Prinzipalschaft.
3. „ Das Nationaltheater.

G. Friederich.
MAURERISCHE TEMPELBILDER. MIT PORtrait des Verfassers. 2 Thlr.

A. de Gerando.
ÜBER DEN ÖFFENTLICHEN GEIST IN Ungarn seit dem Jahre 1790. Mit einer ethnographischen Karte des Königreichs Ungarn. 2 Thlr.

Geschichte
DER DRITTEN FRANZÖSISCHEN REVOlution und der Begründung der französischen Republik. Mit 125 in den Text gedruckten Abbildungen. 2 Thlr.

Wilhelm Hamm.
DIE SCHWEIZ. TOPOGRAPHISCH, ETHNOgraphisch und politisch. Mit Portraits, Ansichten und Karte. 2 Bände. 3 Thlr.

Friedrich Hebbel.
NEUE GEDICHTE. MIT PORTRAIT DES Verfassers. 1⅓ Thlr.

Illustrirter Kalender für 1850.
JAHRBUCH DER EREIGNISSE, BESTREbungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, der Künste und Gewerbe. 5. Jahrgang. Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen. 1 Thlr.

J. H. Kaltschmidt.
NEUES TASCHENWÖRTERBUCH DER DEUTschen Schrift- und Umgangssprache. Nebst den wichtigsten Fremdwörtern. 1 Thlr.

Latomia.
FREIMAURERISCHE VIERTELJAHRSschrift. Jährlich 2 Bände (4 Hefte). à Band 2 Thlr. 20 Ngr.
☞ Erscheint seit 1842.

Heinrich Laube.
DRAMATISCHE WERKE. 1.—6. BAND. 6 Thlr.
DIE KARLSSCHÜLER. SCHAUSPIEL IN 5 Akten. Dritte verbesserte (Miniatur-) Auflage. Eleg. geb. in Goldschn. 1 Thlr. 10 Ngr.

Wilhelm Meinhold.
SIDONIA VON BORK, DIE KLOSTERHEXE, angebliche Vertilgerin des gesammten herzoglich-pommerschen Regentenhauses. — 3 Bände. 5 Thlr. 15 Ngr.

Novellen-Zeitung.
AUSGEWÄHLTE ROMANE, NOVELLEN, Poesien und dramatische Werke. Jährlich 2 Bände (52 Nummern). à Band 2 Thlr.

E. Pöppig.

ILLUSTRIRTE NATURGESCHICHTE DES Thierreichs. 4 Bände mit 4000 Abbildungen (über 25,000 Gegenstände darstellend).

Erschienen ist:

1. Band: Die Säugethiere. 3⅓ Thlr.
2. „ Die Vögel. 3 „
3. „ Die Reptilien u. Fische. 1⅔ „

Preussen

VOR DEM 18. MÄRZ. EIN POLITISCHER Roman von ***. Mit einem Vorwort von Heinrich Simon. 2 Bände. 3 Thlr.

Robert Prutz.

DRAMATISCHE WERKE. 1.—4. BAND. 5⅓ Thlr.

1. Band. Nach Leiden Lust. 1⅓ Thlr.
2. „ Karl von Bourbon. 1⅓ Thlr.
3. „ Erich der Bauernkönig. 1⅓ Thlr.
4. „ Moritz von Sachsen. 1⅓ Thlr.

SIEBEN JAHRE. (1840—1847.) GESCHICHTE der neuesten Zeit. 2 Bände in 12 Lieferungen. à 10 Ngr.

E. M. von Saint-Hilaire.

GESCHICHTE DER KAISERGARDE. MIT Illustrationen von H. Bellangé, E. Lami, De Moraine und Ch. Vernier, und 50 colorirten Uniformbildern. Märsche und Fanfaren von Alexander Goria. 6⅔ Thlr.

Richard Schomburgk.

REISEN IN BRITISCH-GUIANA IN DEN Jahren 1840—1844. Im Auftrage Sr. Majestät des Königs von Preussen. Nebst einer Fauna und Flora Guiana's, nach Vorlagen von Johannes Müller, Ehrenberg, Erichson, Klotzsch, Troschel, Cabanis u. A. 3 Bände. Mit vielen Abbildungen und einer Karte von Britisch-Guiana, aufgenommen von Sir Robert Schomburgk. Elegant cartonnirt 20 Thlr.

C. W. T. Schuster.

NEUES UND VOLLSTÄNDIGES WÖRTERbuch der deutschen und französischen Sprache. Mit Rücksicht auf Begriffsbestimmung, Ursprung, Verwandtschaft, Umendung und Umwandlung der Wörter, und mit besonderer Bezugnahme auf die in der Arzneikunde, den Naturwissenschaften, dem Handel, der Technologie u. s. w. üblichen Kunst- und Fachausdrücke. Für das Französische durchgesehen von A. Régnier. 2 Bände. Stereotyp-Ausgabe. Gross Lex.-Format. 3 Thlr.

A. von Sternberg.

TUTU. — PHANTASTISCHE EPISODEN UND poetische Excursionen, illustrirt von Sylvan. 3 Thlr.

Ludwig Storch.

EIN DEUTSCHER LEINWEBER. HISTORIscher Roman in drei Abtheilungen.

Erste Abtheilung: Philipp von Oestreich. 3 Bände. 5 Thlr.

Zweite Abtheilung: Karl von Spanien. 3 Bände. 5 Thlr.

Unter der Presse:

Dritte Abtheilung: Das Haus Fugger. 3 Bände. 5 Thlr.

W. M. Thackeray.

DIE GESCHICHTE VON ARTHUR PENDENnis, seine Freuden und Leiden, seine Freunde und sein grösster Feind. Vollständig in 8 Bänden. à 10 Ngr.

Adolph Thiers.

GESCHICHTE DES CONSULATS UND DES Kaiserreichs. Aus dem Französischen von Dr. E. Burckhardt. Vollständig in 12 Octav-Bänden, mit 50 Portraits und dem Bildniss des Verfassers in Stahlstich. à Band 15 Ngr.

Illustrirte Zeitung.

WÖCHENTLICHE NACHRICHTEN ÜBER alle Zustände, Ereignisse und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Moden. Jährlich 2 Bände (52 Nummern). à Band 4 Thlr.

☞ Clichés aus der Illustr. Zeitung in scharfen und reinen Abgüssen werden zu folgenden Baarpreisen abgelassen:

einspaltige à 3 Thlr. 10 Ngr.
zweispaltige „ 6 „ 20 „
dreispaltige „ 10 „ — „

☞ *Bekanntmachungen aller Art finden durch die Illustrirte Zeitung die weiteste Verbreitung und wird die gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum mit 4 Ngr. berechnet.*

zu liefern, der Bestellung die verlangten Exemplare à 4¾, den Subscriptions-Preis 480 zu dem Preise von Rt 180 — Preuß. Courant zu übersenden, welche Summe wir gewärtigen, den Betrag baar gestellt will.

Bei dem Ernst der Zeitverhältnisse und deren Aussichten für die Zukunft glaubte ich Ihnen den möglichst raschen Entschluß geben zu müssen, lieber das Geschäft ganz aufzugeben, als Ihnen Verpflichtungen zu machen und immer Opfer zu bringen.

Geben Sie mir gefälligst Antwort mit Endziel — wann nicht umgehend — Rückfrage, ob Sie diese Preise und den Subscriptionspreis von Rt 180 gebrauchen und auf alle weiteren Entsendungen zu verzichten Willens sind.

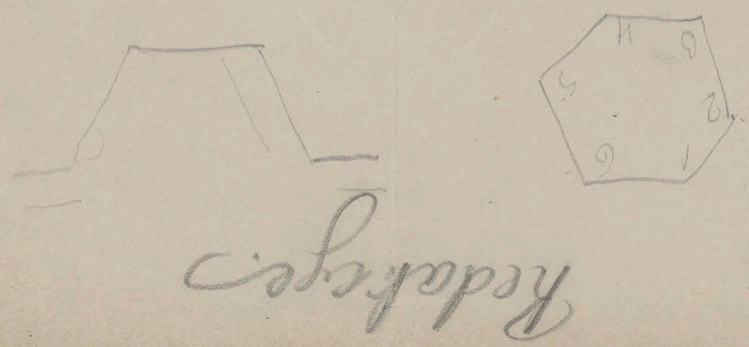
Hochachtungsvoll

J. J. Weber

Herrn

Dr. Viktorowsky wohlgeb.

Freiburg i/Breisgau



An Frau Dr. C. von Trentowska in Freiburg i/Br.

Leipzig, 2. Decbr. 1874.

Ihr Brief vom 27. Novbr., geehrte Frau, ist mir zugekommen. In Ihrer Zuschrift zeigen Sie an, daß in dem Geschäftsjahr 1873 das Werk „die Feuerwaffen in ihrem Wesen und Umfang" einen Absatz von circa 370 Exemplaren gefunden hat. Was weiter davon im Jahre 1874 verkauft worden, kommt in nächster Ostermesse zur Verrechnung, und darüber erhalte ich Ihre im Herbst 1875 Mitrechnung gütige Rückäußerung.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

F. L. Herbig

Fr.

17

BOLESLAS MAURICE WOLFF,
Libraire-Editeur & Imprimeur
à St. PETERSBOURG.

St. Petersbourg 17 Sierpnia 1858

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Syn Wielmożnego Pana doręczył mi część rękopismu Trelawskiego „Dydaktyka". — Pomimo nie miałem mi dokładnie objaśnić jako ceny Wp. Pan za obie części tego rękopismu naznacza, przeto sam oświadczam się przedtem przyjmuję żyć Mu honorarjum wynoszące 300 rs.b. ten tak tandy do dopracowania wszystek, przeprowadzenia w całości tego rękopismu przez Cenzurę i wydania go w zupełnym kompletcie. — tu lub zagranicą

Jeżeli propozycja ta zostanie przyjętą, w takim razie proszę o uwiadomienie, a zaraz zajmę się ułożeniem umowy i oddaniem rękopismu do Cenzury. —

Oczekując odpowiedzi i nadesłania drugiej części, łączę wyraz szacunku i poważania z jakiem mam honor pozostawać Wielmożnego Pana

Uniżonym sługą

18

Löbl. Herrn Wagner, Musikdirektor

hier

Zur Nachricht.

Hierdurch zeigen wir Ihnen

116 Exemplare

Ihrer mitbestellten Musik-Werke

heute

in Lade 3 2/3 Pf.

und zwar 1/2 Bogen

Leipzig,

den 15/III 1871.

J. G. Findel.

96 | 116 £
1 | 25 £
£3 | 580
232
2908
96·88

19

LIBRAIRIE POLONAISE,

Rue de l'Échaudé, n° 9, faubourg Saint-Germain, à Paris.

Fourni à

Paris, le 184

Nous avons reçu de Grudlage			50 ex.
" vendu d'après son ordre			
1840 Janv. 15 à la Revue Germanique		1.	
à Bentkowski		2	
28 envoyé à Fribourg à l'adresse par Mess. Veyer		8.	
1843. Mars 28 vendu pendant 3 ans.		10.	
" vendu à Louis Krolikowski		29	50.
Nous avons reçu de Chowanna			
1843 Janv. 28. reçu			8.
remis à Zaleski		1.	
Bentkowski		1.	
Kulbalicius		1.	
Vendu		5	8.

Compte
Saint Jamuglieu
Vendu de dite

Doit — M^r Trentowski A/ Cpte avec la Librairie Polonaise. — Avoir

1840 Janv. 25	1 Kalendarz 1840	1.	
	9 Emballage	25	
1841. 9bre 6.	Dziennik Handowy	15.	
	Rabais Komedje à port	4. 05.	
	Gaje 9 à Monument de Jll Niemcewicz	15	
1842 Juin 19	Dziennik Narod. et Kurs Lit	9	
7bre 22	8	4.	
Xbre 17	9	4.	
1843 Janv. 10	port de 8 ex Chowanna et 3 lettres	1. 90.	
Mars 11	Journ. de Lit. Slave à port	5 80.	
25	Dzien. Handowy	4.	
avril 25	Journ de Lit Slave	3 25.	
Juin 26	Dz. Nar. 9^e Tri mestre	4.	
Août 1.	fin de la Lit Slave	5 40.	
Xbre 15	Dz. Nar 10 – 11.	8	
1844 9bre	Dz. Nar. 9 1844.	15.	
1845 fevr. 10	» 1845	15.	
	Soldé à M. L. Krolikowski le 10 Juillet 1845	43. 95.	
		158. 60	

1840 Janv. 1.	reste Du en la faveur . . .	42. 25.
1843 Xbre 31.	Vente de	
	5 ex Chowanna à 23 f. 115	
	1 Grundlage 5	
	120	
	Comiss. 3 ⅌.	116. 35.
		158 „ 60.

LIBRAIRIE POLONAISE

pour copie conforme

20

LIBRAIRIE CATHOLIQUE POLONAISE,

Rue de Seine Saint-Germain, nº ~~15~~, à Paris.

20.

Fourni à

Paris, le 2. Novembre 1847

W Wizerunku Duszy narodowej za żądane zwiekszenie stron. - wzięliśmy od Ludwika Królikowskiego 14. Exemplarzy, ale ani potrzeby tem zaspokoić niemogliśmy - reklamowaliśmy owszem u Ludwika - tym czasem nie przychodzą. - Prosiemy zatem o nadesłanie nam odwrotnym Delizansem zjadnia 40. Exemplarzy u Kommissanta za nieodgadnione na drogość. - Prosiemy o Pene pojatnej dla nas spuscicie -

Pozdrowienie

Fr. Olay

[Fr. Olay]

II